

bez. *Ignaviae proscripto* des P. Crendel<sup>7</sup>, den *Hercules* und den *Sturz des Baal* von P. Franz Benti<sup>8</sup> und ausserdem eine Anzahl Dramen und Dialoge, deren Verfasser sich nicht oder nicht sicher feststellen lassen. Den literarischen Anteil der beiden Erstgenannten an der Gestaltung des Jesuitendramas werden wir an einem anderen Orte würdigen. Hier kommt es uns überhaupt weniger auf Persönlichkeiten als

wurden 1602 in Ingolstadt von Rob. Turner, 1631 in Antwerpen von Sylv. Petrasanka herausgegeben. cf. Jöcher. Gelehrtenlexikon Bd. III S. 1610 und Sommervogel, Bibliothèque de la compagnie de Jésus t. II. S. 586 ff., wo sich folgende dramatische Werke von ihm angeführt finden:

Nobilem actionem in theatrum dedit, qua Abrahami sacrificium in Filio Jsaaco inter patris secum ipso pugnantis miros affectus ingeniose exhibuit. 1575 (Hist. Prov. Bohem. S. J. A. I p. 369).

S. Ambrosius Theodosium imperatorem ad paenitentiam adducens Drama 1578. Pragae. 409 S.

Tragoedia de Saule rege, acta Pragae 1577. Vielleicht ist der Saul Gelboaeus in Msc. 219 S. 102 ff. identisch mit diesem Stück.

<sup>7</sup> Crendel Ferdinand, geboren 1557 in München, aufgenommen in die Gesellschaft Jesu 1574, gestorben am 30. Mai 1614 in Ingolstadt, eifriger Mitarbeiter des P. Gretser. Cf. Sommervogel II. S. 1651 f.

<sup>8</sup> Benci Franz, geboren zu Aquapendente 1542, studierte in Rom unter A. Muret. Am 11. Mai 1570 trat er in den Jesuitenorden und änderte bei dieser Gelegenheit seinen Vornamen Plautus in Franz. Er war mehrere Jahre Professor der Rhetorik in Siena, Perugia und Rom. Gestorben am 6. Mai 1594 in Rom. In Anton Murets Werken finden sich drei Briefe an Benci. — Dramatische Werke: Ergastus Francisci Bencii S. I. ab Aquapendente. Drama ante distributionem praemiorum in Gymnasio eiusdem Societatis Romae III. Kal. Nov. 1637 Excudebat Franc. Zannettus 4<sup>o</sup>. 87 S. 1590 wurde das Stück in Dillingen gegeben. Diar. Acad. Diling. t. I f. 122. Philotimus Drama actum ante praemiorum distributionem in Gymn. Soc. Jesu IV. Kal. Jan. 1590, Romae apud Jac. Tornerium 1590. 8<sup>o</sup>, 76 S. Ebenfalls in Dillingen und zwar am 18. Okt. 1593 aufgeführt. Diar. Ac. Dil. I S. 131. Beide bei Sommervogel I. S. 1285 ff. erwähnte Dramen finden sich auch: Franz Benci Carminum libri 4. Eiusdem Ergastus (1587) et Philotimus (1590) dramata. Editio III auctior. Ingolstadii, Adam Sertorius 1599. 8<sup>o</sup>. (b. Bahlmann, Jesuitendramen der niederrhein. Ordensprovinz, Beihefte zum Centralblatt für Bibliothekswesen, Leipz. 1896.) Sommervogel führt als handschriftlich noch auf: Elisaeus, Drama ex quarti Regum capitibus nono et decimo, 5 act. auctore Francisco Bencio Sacerdote S. J. Msc. in 4<sup>o</sup>. (Findet sich in der Bibl. dramatique de Toleinne t. I. n. 504.) Dasselbe ist aber identisch mit dem Baal eversus unseres Manuskripts 219. (cf. S. 385), das auch den bisher unbekanntem Dialog Bencis „Herkules“ enthält.